
KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN



Ein Meisterwerk und sein (fast) vergessener Sammler

Die sog. Benda-Madonna und
das Legat Gustav von Bendas

ANSICHTSSACHE #27
23. JUNI BIS 12. NOVEMBER 2023

Vorwort

Die Bestände des Kunsthistorischen Museums spiegeln über weite Strecken die Sammelleidenschaften und Geschmäcker verschiedener Habsburger wider. Angesichts der vielen Werke der Hochrenaissance und des Barocks und überwältigt von der imperialen Pracht des 1891 eröffneten Gebäudes übersieht man leicht, dass das Museum neben diesen monarchischen auch bürgerliche Wurzeln hat: Zu Beginn des 20. Jahrhunderts stifteten Vertreter des Wiener Großbürgertums dem Haus eine Reihe wichtiger Werke, die neue Akzente zu setzen halfen. Als der bedeutendste dieser Mäzene kann sicherlich Gustav von Benda gelten, der nach vereinzelt Geschenken 1911 geadelt wurde und dem Haus 1932 schließlich den Großteil seiner reichen Sammlung vermachte. Diesem wenig beachteten Mäzen und seinem großzügigen Geschenk wollen wir die Ansichtssache #27 widmen. Im Zentrum steht dabei ein meisterhaftes Marienbild, das

Ende des 15. Jahrhunderts am Oberrhein entstand und jüngst restauriert worden ist. Im Notnamen seines herausragenden Malers, der als Meister der Benda-Madonna bekannt ist, lebt die Erinnerung an Benda ebenfalls fort. Ein etwa gleichzeitig in Italien entstandenes Madonnenrelief aus Bronze aus dem Besitz Bendas lädt zu einem interessanten Vergleich ein.

Unser gemeinsamer Dank gilt Anneliese Földes, heute in München tätig, für ihren Beitrag zu der von ihr durchgeführten Restaurierung des Madonnenbildes. Die Ausgangspunkte dieser Forschungen werden in bewährter Weise in der kleinen Ausstellung präsentiert und in dieser Begleitpublikation, die nun erstmals in digitaler Form erscheint.

Guido Messling und Konrad Schlegel
Kuratoren der Ausstellung

Inhalt

- Guido Messling
4 Ein Meisterwerk und sein (fast) vergessener Sammler
- Anneliese Földes
12 Aus der Sicht der Restauratorin
- Konrad Schlegel
15 Das Legat Gustav von Benda



Abb. 1 Meister der Benda-Madonna, *Maria mit dem Kind* (sogenannte *Benda-Madonna*), um 1490/1500
Eichenholz, 54,8 cm × 39,4 cm. Wien, Kunsthistorisches Museum, Inv.-Nr. GG 6977